

YIN- & YANG QUALITÄTEN DER MERIDIANE

WIE DU DIE BEIDEN QUALITÄTEN BEWUSST IM TIER-SHIATSU ME EINFLIESSEN LÄSST

DIE QUALITÄTEN DER YIN- & YANG-MERIDIANE

Yin und Yang beschreiben im traditionellen chinesischen Verständnis zwei sich ergänzende und voneinander abhängige Qualitäten.

Yin wird unter anderem mit Ruhe, Innen, Tiefe, Kühle und Substanz verbunden.

Yang wird unter anderem mit Aktivität, Aussen, Bewegung, Wärme und Dynamik verbunden.

Yin und Yang sind dabei nicht als starre Gegensätze zu verstehen. Sie stehen in einem dynamischen Verhältnis und beeinflussen sich gegenseitig.

Ganzheitliche Gesundheit kann entstehen, wenn die beiden Pole Yin- und Yang in ausgeglichenem Masse vorhanden sind und sich stetig dynamisch aneinander anpassen können.

DIE FUNKTIONEN DER YIN- UND YANG-MERIDIANE

Yin-Meridiane	Funktionen	Yang-Meridian	Funktionen
Lunge	Aufnahme von Qi	Dickdarm	Ausscheidung, Loslassen
Milz	Umwandlung & Verarbeitung bspw. von Nahrung	Magen	Aufnahme von Nahrung
Herz	Interpretation, Integration	Dünndarm	Assimilation, Absorption
Niere	Antrieb, vorgeburtliche Essenz	Blase	Reinigung, Regeneration
Herz-Kreislauf	Zirkulation	3-facher Erwärmer	Schutz
Leber	Speicherung, Planung, Entgiftung	Gallenblase	Verteilung, Entscheidung

Meridian → Funktion → energetische Qualität → Beobachtung am Tier → Integration Shiatsu

HOLZ-ELEMENT

Leber – Yin

Der Leber-Meridian wird eng mit Bewegung, Regulation und innerer Dynamik verbunden. Stagnation kann sich häufig mit Spannung, Frustration und eingeschränkter Beweglichkeit in Verbindung zeigen.

physisch	Mangelnde Entgiftung, tränende Augen, Ekzeme, plötzlicher Leistungsabfall
biomechanisch	Schwache Muskulatur, steife Gelenke, Krallen-/Huf-Probleme, Überempfindlichkeit beim kämmen/putzen
psychisch, emotional	Aggressivität, Wut, hormonbedingte Unruhe oder Gereiztheit, Ablehnung

Gallenblase – Yang

Im Tier-Shiatsu kann er für Flexibilität, Ausdruck und die Fähigkeit stehen, auf Veränderungen angemessen zu reagieren oder gut mit Umstellungen umgehen zu können. Tiere mit einer Disharmonie im Gallenblasen-Meridian verhalten sich häufig ein bisschen wie „Kontrollfreaks“.

physisch	Verdauungsstörungen (v.a. Fettverdauung), Erbrechen von Galle, Druck hinter den Augen (Kopfschmerzen), Augenprobleme
biomechanisch	Steifheit im Schulterblattbereich, Krämpfe, Muskelverspannungen, Sehnen- und Bänderprobleme, steifer Gang, Nachschleifen der HH
psychisch, emotional	Kontrollbedarf, fehlende oder zu hohe Entschlusskraft, mangelnde Flexibilität, leicht erregbar/reizbar

FEUER-ELEMENT

Herz – Yin

Der Herz-Meridian gilt als Zentrum des Shen, also des Bewusstseins und der geistigen Präsenz. Im Tier-Shiatsu wird es mit Lebendigkeit, innerer Freude, Offenheit und der Fähigkeit zur Beziehung in Zusammenhang gebracht.

physisch	Herzprobleme, Entzündungen, Fieber
biomechanisch	Verspannungen und Steifheit an den Vordergliedmassen (Brustregion), stolpern und Zungenprobleme
psychisch, emotional	Plötzlicher Schock, gebrochenes Vertrauen, Verletztheit, Todesangst, Nervosität, Reizbarkeit, Hysterie

Dünndarm – Yang

Das Haupt-Stichwort des Dünndarm-Meridians ist «Sortieren». Er sorgt für die Trennung von Reinem und Unreinem. Im übertragenen Sinn wird er mit der Fähigkeit verbunden, Eindrücke und Erfahrungen zu unterscheiden und Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen. Im Tier-Shiatsu kann dieser Meridian daher Themen wie Klarheit, Selbstwahrnehmung- und Einschätzung, sowie Entscheidungsfähigkeit zugeordnet werden.

physisch	Verdauungsprobleme, Durchfall (unverdaut, breiig), Koliken (nervös bedingt), Unverträglichkeiten (heikle Verdauung aufgrund von Stress)
biomechanisch	Schulterprobleme, steifer Hals
psychisch, emotional	Kann Gutes von Schlechtem nicht unterscheiden, sich verloren und einsam fühlen, verlassen und verstossen, Mangel an Geborgenheit, Unsicherheit, Liebesentzug, sehr anhänglich oder kann keine direkte Nähe zulassen

Herz-Kreislauf (Perikard) – Yin

Gemäss TCM-Ansicht wird der Herz-Kreislauf-Meridian als Beschützer des Herzens angeschaut. Er federt Emotionen ab und filtert diese sozusagen, bevor sie direkt zum Herz gelangen. Im Tier-Shiatsu steht er daher für die Fähigkeit, sich emotional zu öffnen und gleichzeitig die eigene Mitte zu bewahren. Er hat einen engen Bezug zu den Aspekten von Nähe, Vertrauen, Beziehung und einem angemessenen Schutz vor äußeren Einflüssen.

physisch	Herzklopfen, Kreislaufstörungen, Schwitzen, schnell müde, schlechte Durchblutung, schnelles Frieren
biomechanisch	Probleme mit den Vordergliedmassen, Stolpern & Einknicken
psychisch, emotional	Emotionale Enge, Freudlosigkeit, Hartherzigkeit, überempfindlich, Nervosität, innere Unruhe, Ängste

3-facher Erwärmer – Yang

Der Dreifache Erwärmer ist zuständig für die Temperaturregulation, für die Funktion verschiedener Drüsen, für ein vitales Immunsystem, sowie für das Gefühl von Schutz vor äusseren Einflüssen. Er steht sinngemäß für die Fähigkeit des Tieres, auf unterschiedliche Situationen und Umweltreize angemessen zu reagieren.

physisch	Mühe mit der Temperaturregulation, Probleme mit Drüsen und Hormonen, schlechte (Wund-) Heilung, Fieber, empfindlich bei Nässe und Kälte, schlechtes Immunsystem (anfällig)
biomechanisch	Schlechte Kopf-Hals-Haltung, Verspannung im Bereich der Schulter und Vorhand.
psychisch, emotional	Gefühl von ausgeschlossen, gehemmt und unentschlossen sein. Nicht belastbar, wenig emotionaler Schutz

ERDE-ELEMENT

Milz – Yin

Die Meridian-Funktion «Umwandlung & Verarbeitung» der Milz, beschreibt die Rolle dieses Organs aus der Sicht der TCM sehr umfassend, wie ich finde. Sie ist quasi das Pendant zur Lunge, welche im Gegensatz dazu, Qi nicht aus dem Sauerstoff, sondern aus der Nahrung heraus umwandelt. Die Milz sorgt dafür, dass das Tier die Nahrung gut verwerten und daraus genügend Energie gewinnen kann. Ebenfalls hat die Milz auch einen engen Bezug zur Verarbeitung von Erlebtem und vermittelt ein Gefühl von einer natürlichen (Selbst-) Sicherheit, wenn sie im Gleichgewicht ist.

physisch	Schwerfuttrig, appetitlos, zu viel oder zu wenig Speichel, schlechte Wundheilung, wässriger Durchfall, Blutleere, Störung der Abwehrkraft
biomechanisch	Bindegewebsschwäche, angelaufene Beine (Lymphschwellungen), schwache Muskulatur, Zahnfleischprobleme
psychisch, emotional	Depression, Epilepsie, Schwindel, unfruchtbar, chronischer Kummer, unbewältigte Trennung, Trägheit

Magen – Yang

Der Magen-Meridian ist sozusagen die «Mutter» der Meridianfamilie. Er sorgt für eine gute Aufnahme und Verarbeitung (Verdauung) der Nahrung. Sinnbildlich steht er auch für den Aspekt des Annehmens, des Gefühls von «zu Hause angekommen sein» und der Selbstfürsorge. Wenn das Erde-Element, insbesondere der Magen-Meridian im Gleichgewicht ist, kann ein Tier meist gut mit Veränderungen wie Stallwechsel oder Wechsel in der Herde/Rudel umgehen. Themen wie Vertrauen, Versorgung und das Gefühl, gut „genährt“ zu sein, werden diesem Meridian zugeordnet.

physisch	Appetitlos, Unverträglichkeit, Erbrechen / Kolik, Magengeschwüre, Mundprobleme (blutiges, schmerzendes Zahnfleisch, Mundgeruch)
biomechanisch	Lahmheit, Hintergliedmassen (Knieprobleme), schlechter Muskelaufbau, Muskelkater, schwache Hinterhand
psychisch, emotional	Unruhig, nicht geerdet, Desorientierung, fühlt sich nicht „zu Hause“, nicht gemittet, Abneigung, Überforderung, wenig Selbstvertrauen

METALL-ELEMENT

Lunge – Yin

Die Aufnahme von Qi aus dem Sauerstoff ist die Hauptfunktion des Lungen-Meridians. Er ist eng mit dem Atem sowie der Beziehung zur Umwelt verbunden. Da die Haut unser äusserstes Organ ist, welches auch als erstes mit der Umwelt in Kontakt kommt, hat die Lunge auch einen engen Bezug zur Gesundheit der Haut. Themen wie Trauer, Loslassen und die eigene Abgrenzung werden diesem Meridian zugeordnet.

physisch	Husten, Atemwegsinfekt, Lungenentzündung, Bronchitis, Asthma, Atemnot, Hauterkrankungen, Kurzatmigkeit
biomechanisch	Vorderbeinschwäche, Einknicken, Nachschleifen der Vorderbeine, stolpern vorne
psychisch, emotional	Leistungsabfall, Enge in der Brust, Trauer, Niedergeschlagenheit, chronischer Kummer, Sehnsucht, isoliert, unbewältigte Trennung

Dickdarm – Yang

Der Dickdarm-Meridian steht traditionell für «Ausscheidung und Loslassen». Im Tier-Shiatsu wird er mit der Fähigkeit verbunden, Überflüssiges abzugeben und Raum für Neues zu schaffen. Auf energetischer Ebene kann er für Flexibilität, Abgrenzung und den Umgang mit transformierenden Veränderungen stehen.

physisch	Verdauungsstörungen, Probleme im Dickdarm, Anschoppungskoliken, Kotwasser, tropfende Nase, Verschleimung, Kehlkopfreizung
biomechanisch	Zahnprobleme (Knirschen), verspannter Kiefer, Schulterprobleme, Probleme mit dem Karpalgelenk, steifer Gang, hat Mühe körperlich loszulassen
psychisch, emotional	Hat Mühe emotional loszulassen, Traumata, in sich verschlossen, distanziert gegenüber anderen und Neuem, schmerzverkrampft, besitzergreifend

WASSER-ELEMENT

Niere – Yin

Der Nieren-Meridian bzw. die Niere wird aus Sicht der TCM als Sitz der Lebensessenz (Jing) betrachtet und mit der grundlegenden Lebensenergie, Willenskraft und den eigenen Ressourcen verbunden. Im Tier-Shiatsu kann sie für Urvertrauen, Stabilität, Ausdauer und den Umgang mit Herausforderungen stehen. Sie wird außerdem mit dem Gefühl von Sicherheit und innerer Verankerung in Verbindung gebracht und ist somit der Gegenpol zur tiefen Angst oder traumatischen Erfahrungen aus der Vergangenheit, welche hauptsächlich dem Wasser-Element zugeordnet werden.

physisch	Immunschwäche, Energielosigkeit, hormonelle Störung, schlechte Zähne, trockene & schuppige Haut, Zittern, Harndrang, Nierenprobleme, schlechte Entgiftung über die Nieren
biomechanisch	Rückenprobleme, Hüftprobleme, Sprunggelenkprobleme
psychisch, emotional	Fehlender Lebenswille, Stress durch Überforderung, depressiv, ängstlich, egoistisch, erschrocken (geht an die Nieren)

Blase – Yang

«Reinigung und Regeneration» sind die Hauptaspekte des Blasen-Meridians. Die Balance von Aktivität und Ruhe ist zentral für einen ausgeglichenen Blasen-Meridian. Er ist in Bezug auf seine Funktion eng mit der Niere verbunden und reguliert die Flüssigkeiten. Im energetischen Verständnis wird er unter anderem mit der Fähigkeit verbunden, Belastungen weiterzuleiten und Spannungen loszulassen. So kann er ein Tier beispielsweise unterstützen, wirklich in die Ruhe und Entspannung zu kommen. z.B. Hunde die sich auffällig verhalten und ein schnell überreiztes Nervensystem haben, können meistens sehr von der Arbeit mit Shiatsu am Blasen-Meridian profitieren.

physisch	Blasenprobleme (Inkontinenz), Augenleiden, Hüft- / Rückenprobleme, degenerative Erkrankungen
biomechanisch	Verspannungen, schwacher Rücken, Probleme Sprunggelenk, Antriebslosigkeit wegen schwacher HH
psychisch, emotional	Stressanfälligkeit, tiefe Ängste, innere Unruhe, Getrieben sein, sich schämen, verletzlich sein, Traumata, kann sich nicht entspannen, Panik, macht den Rücken zu

PRAXISFRAGE

Welche Beobachtungen am Tier könnten uns Hinweise auf eine Disharmonie im jeweiligen Funktionskreis geben?

Erkenne die Qualitäten von Yin- und Yang

Beobachtungsbeispiele:

eher Yang-betont

- starke Aktivität
- Unruhe
- schnelle Reaktionen
- angespannte Ausstrahlung
- wacher, suchender Blick
- Spannung
- Wärme
- nach Aussen gerichtetes Verhalten

eher Yin-betont

- Rückzug
- Langsamkeit
- geringe Aktivität
- Kälteempfinden
- Müdigkeit
- nach innen gerichtetes Verhalten
- eher emotionale Themen oder Themen, welche auch einen emotionalen Aspekt od. Ursache haben

Wichtig:

Diese Beobachtungen sind wie sonst auch im Tier-Shiatsu keine Diagnose. Sie entsprechen einer Momentaufnahme der Wahrnehmung des entsprechenden Tieres und dienen als Orientierung, um die Qualität eines Zustandes einzuordnen und die Behandlung entsprechend anzupassen oder gezielter darauf auszurichten.

AURA SOMA & FARBENLEHRE

TIER-SHIATSU ME KOMBINIERT MIT AURA SOMA POMANDER

AURA SOMA POMANDER IN DER TIER-THERAPIE

Der Einbezug von Farben in der Therapie ist eine der ältesten Therapieformen überhaupt. Über die Jahre hinweg wurde die Wirkung von Farben auf das Wohlbefinden von Mensch und Tier von verschiedensten Therapeuten und Wissenschaftler erkannt. Jede Farbe trägt eine Schwingung in sich, welche unsere Emotionen und unser Gefühl von Sicherheit, Freude und Wohlbefinden beeinflussen kann.

Auch die Wirkung der Farben auf die menschliche Gesundheit ist längstens bekannt. Urvölker wussten um die Wirkung und Anwendung von Farben und haben diese bewusst genutzt. Der römische Arzt Celsus, der im ersten Jahrhundert lebte, benutzte farbige Hautpflaster, um die Heilung zu fördern. Und japanische Forscher fanden heraus, dass die Farbe Blau, die Wundheilung bei Tieren beschleunigt.

DIE LIEBEVOLLE UNTERSTÜTZUNG MIT FARBEN & DÜFTEN

Die Pomander des Aura Soma Farbsystems wirken klärend, reinigend und schützend. Es gibt mittlerweile 19 Farbpomander und 15 Quintessenzen. Sie bestehen alle aus einer einzigartigen Kombination aus ausgewählten Pflanzenauszügen, Kristall- und Edelsteinessenzen, Licht, Farbe und ätherischen Ölen. Die Quintessenzen entsprechen meist den Pastellfarben, also den höheren, lichtdurchfluteten Frequenzen der Farbschwingungen und entfalten ihre Wirkung in den feineren Schichten der Aura.

Aura Soma Pomander wirken wie eine Farbdusche auf allen Ebenen. (Körper, Seele & Geist). Je nach Thema und Bedürfnis des Tieres, kann man die Aura Soma Pomander beispielsweise als Ergänzung intuitiv in die Behandlung mit einbinden. Die meisten Tiere lieben die sanft duftenden Essenzen und können sich dadurch noch tiefer entspannen und sich auf die Impulse in der Tier-Shiatsu Behandlung einlassen.

WIE WIRKEN AURA SOMA POMANDER & QUINTESSENZEN?

- schenken Schutz und Geborgenheit wie eine liebevolle Umarmung
- beleben die Sinne
- wirken harmonisierend auf Körper, Geist & Seele
- schenken Energie und Kraft
- schützen das individuelle elektromagnetische Feld und die Chakren
- unterstützen die Abgrenzung gegen äussere Reize
- verbinden mit dem innersten Wesenskern
- fördern das Urvertrauen
- Halt gebend bei emotionalen oder energieintensiven Transformationsprozessen

ÜBER AURA SOMA UND DIE GRÜNDERIN VICKY WALL von Chris Griscom

„Alle Menschen sehnen sich danach, spirituelle Phänomene auf fühlbare Art und Weise u erfahren. Die Gesetze der unsichtbaren Welten rufen in uns eine vergessene und doch vertraute Erinnerung wach, die wieder in unser Bewusstsein gelangen und einen Platz in unserer Welt haben will. Obwohl wir mit unserem begrenzten linearen Verstand die Sprache des Universums kaum verstehen können, gibt es doch eine sehr mächtige Kommunikationsform zwischen uns und dem All: das Licht. Wissenschaftler haben entdeckt, dass die innerste Struktur unseres Körpers auf Licht beruht. Wenn die DNS den genetischen Code überträgt, um eine Zelle als vollkommene Kopie ihrer selbst zu reproduzieren, wird diese Struktur von ultraviolettem Licht manifestiert. So wird der innerste Kern unseres Seins von Licht erzeugt. Das Licht unseres wahren Wesens strahlt über unsere Energiezentren in das elektromagnetische Feld unseres Astralkörpers, die sogenannte Aura, hinein. Obwohl alle Menschen die Gabe besitzen, die Schönheit der Auren wahrzunehmen, haben sich nur wenige Menschen diese Fähigkeit über die Kindheit hinaus erhalten können. Die meisten Babys und Kleinkinder sehen die „Lichter“ um alles Lebendige herum, doch wird Ihnen weder deren Bedeutung erklärt, noch ihre Fähigkeit gefördert, sie zu sehen. So findet im Lauf der Zeit eine Auswahl statt, nach der diese Wahrnehmung nicht zu den Reizen gehört, die für ihre Reaktionen auf der Welt massgebend sind. „

Aus dem Buch von Vicky Wall „Aura Soma – das Wunder der Farbheilung“

AURA SOMA POMANDER IN DER ARBEIT MIT TIEREN

Bei Tieren steht nicht die Erwartung einer bestimmten Wirkung im Vordergrund, sondern die achtsame Beobachtung der Reaktion des Tieres. Verbinde dich mental mit dem Tier und wähle intuitiv 1-2 Pomander aus. Bei Hunden immer vorsichtig anbieten und nur dezent anwenden, z.B. nur mit 1-2 Tropfen in die Hände geben und so in der Behandlung einfließen lassen.

Die meisten Pferde nehmen die Pomander sehr gerne als Ergänzung an und fordern den Duft oft auch ein. Du kannst den Pomander beispielsweise zu Beginn der Behandlung mittels 1-2 Tropfen in deinen Handflächen dem Pferd anbieten oder im Verlauf der Behandlung immer wieder mal einfließen lassen.

Tier-Shiatsu Techniken, die sich für die Kombination mit Aura Soma Pomander anbieten:

- Med. Qi-Gong/Rückenputzen
- Yin-Yang-Ausgleich
- Zentrieren
- Scanning, Floating
- Überlappendes Ausstreichen

FARBENLEHRE

Damit wir die Wirkung der Farben besser verstehen, machen wir einen kurzen Ausflug in die Farbenlehre.

Die Farbe Weiss

Beinhaltet alle Farben in ausgewogenem Verhältnis. Weisses Licht reflektiert alle Farben. In der Philosophie von Aura Soma steht die Farbe Weiss für das Prinzip des all-eins-sein und wird vor allem für die feinstoffliche Reinigung eingesetzt. z.B. für die Reinigung von Räumen, Aurareinigung, Neutralisieren von Fremdenergien ect. Überall, wo etwas wieder in die ursprüngliche und natürliche Form gebracht werden soll.

Primär- oder Grundfarben

Aus den folgenden drei Grundfarben entstehen alle anderen Farben:

Rot

Blau

Gelb

Sekundärfarben

Die Sekundärfarben bestehen aus der Kombination von zwei Grundfarben:

- Orange** – entsteht aus **rot** und **gelb**
- Grün** – entsteht aus **gelb** und **blau**
- Violett** – entsteht aus **rot** und **blau**

Warme und kalte Farben

Warme Farben – anregende Wirkung: **rot**, **orange**, **gelb**

Kalte Farben – entspannende Wirkung: **grün**, **blau**, **violett**

Die Komplementärfarben

Damit sind die im Farbenkreis sich gegenüberliegenden Farbenpaare gemeint. Ein Paar besteht immer aus einer warmen und einer kalten Farbe, welche sich in ihrer Wirkung auch gegenseitig ausgleichen. Bei einer intensiven Reaktion auf eine Farbe, kann mit der entsprechenden Komplementärfarbe ausgeglichen werden. z.B. orange mit blau oder rot mit grün

Rot	Grün
Orange	Blau
Gelb	Violett



WIRKUNG DER FARBEN

ROT – Aktivierung & Wärme

- Aktivierendste Farbe
- Grösstes Durchdringungsvermögen (hat die längste Wellenlänge und geht am tiefsten ins Gewebe)
- Wärmste Farbe
- Wirkt anregend & aktivierend
- Vitalisierend
- durchblutungsfördernd

HELLROSA – Liebe & Fürsorge

- bedingungslose Liebe
- Trost
- Bei allen emotionalen Verletzungen des Herzens wie Trauer, Liebeskummer ect.
- Selbstliebe- & Annahme
- Fördert die Sanftmütigkeit zu sich selbst und gegenüber anderen

ORANGE - Lebensfreude

- Lebensfreude
- Begeisterung und Flexibilität
- Körperregion:
- Organe: Fortpflanzungsorgane, insbesondere Eierstöcke und Hoden
- Hilft sich in eine neue Gruppe besser integrieren zu können
- Gefühl von eingebettet sein in einer Gemeinschaft (Herde/Rudel bei Tieren)
- Schock lösend (Aura Soma Orange = SOS-Pomander bei emotionalem Schock)
- Stimmungsaufhellend - bringt Kraft, Energie & Freude
- Stärkt die Blase z.B. bei Blasenentzündung (Stärkende Wirkung aufs Sakral-Chakra)

GELB – Farbe der Gegenwart, Leichtigkeit und des Lernens

- Klarheit und Leichtigkeit
- Fördert die Konzentration, Lernfähigkeit und Freude am Lernen
- Nervenstärkend & angstlösend
- Körperregion: Solarplexus
- Organ: Bauchspeicheldrüse, Milz
- Gelb ist die Lernfarbe schlechthin
- Kann die Leber stärken & unterstützen
- Fördert ein gutes Selbstwertgefühl

GRÜN – Regeneration & Heilung

- Balance, Ausgeglichenheit & Harmonie
- Fürsorglichkeit & Hilfsbereitschaft
- Die Farbe für Regeneration und (Wund-)Heilung (Narbenpflege)
- Stärkt das Immunsystem
- Unterstützt die Regeneration nach Krankheiten & Operationen
- Wirkt entgiftend
- Ausgleichend und beruhigend
- Organe: Lunge, Bronchien & Herz
- Drüse: Thymusdrüse

HELLBLAU – innere Ruhe & Frieden

- Strahlt Ruhe aus
- Fördert den inneren Frieden und Ausgeglichenheit
- Organe: Schilddrüse und Nebenschilddrüse (kann Regulation von Über- und Unterfunktion unterstützen)
- Farbe des Mitgefühls und der Kommunikation

DUNKELBLAU – Entspannung & Beruhigung

- Kühltendste Farbe
- Beruhigend und entspannungsfördernd
- Fördert das Loslassen und die Intuition
- Stärkt das (Ur-) Vertrauen
- Organe: Schädel, Organe des Kopfes
- DIE Farbe zur Schmerzlinderung
- Abschwellend und entzündungshemmend
- Kann eine leicht antibakterielle Wirkung haben

VIOLETT - Transformation

- Farbe der Transformation
- Wirkt auf das Unterbewusstsein
- Unterstützend bei Traumaarbeit
- Organ: Hirn mit Schädeldecke
- Kann Tieren helfen, sich & ihre Mitte besser zu spüren
- Vereint die grössten Gegensätze (Himmel & Erde)
- Tiefster innerer Frieden
- Etwas loslassen & vollenden

PRAXISÜBUNG

Wahrnehmung vor und nach der Anwendung

1. Eigenen Zustand wahrnehmen
2. Tier beobachten, Bo-Shin wahrnehmen
3. Pomander auswählen bzw. anwenden z.B. Yin-Yang-Ausgleich machen am Tier
4. aus Energiefeld des Tieres rausgehen & einen Moment beobachten
5. Veränderungen dokumentieren

Beobachtung	Vorher	Nachher
Körperhaltung		
Atmung		
Gesichtsausdruck		
Bewegungsverhalten		
Kontaktaufnahme		
Blick		
eigene Wahrnehmung		

DAS KUNDENGESPRÄCH

Das personenzentrierte Gespräch ist die Grundlage jeder Therapie. Im Gespräch werden die Themen und Anliegen geklärt, die dem Klienten oder der Klientin am Herzen liegen. Der Klient soll sich ernstgenommen fühlen. Auf die Anliegen ist wertfrei einzugehen. Die eigene Meinung zum Thema wird zurückgestellt.

Die innere Haltung

Wir nehmen eine wertschätzende und achtsame Haltung ein. Sie ermöglicht es dem Kunden, offen und frei über eigene Belastungen, Probleme und Erwartungen zu sprechen.

Unsere Haltung ist zudem wertfrei und wir halten unsere eigenen Erfahrungen zurück. Alles ist willkommen und darf ausgesprochen werden. Es steht uns nicht zu, irgendetwas davon abzulehnen oder zu bewerten. Wir gehen von dem Grundsatz aus, dass jeder Mensch zu jedem Zeitpunkt seines Lebens das tut, was ihm gerade möglich ist zu tun. Auch wenn sich später etwas als Fehler oder Versagen darstellt, war es in diesem Moment nicht möglich, etwas anders zu machen, sonst hätte man es anders gemacht. Darum gibt es nichts, was wir an anderen oder an uns selbst grundsätzlich verurteilen müssten.

Was erwartet der Kunde von uns?

Die Erwartungen können ganz unterschiedlich sein und sollten als erstes genau abgeklärt werden. Je nach Erwartung des Besitzers gehört eine Klärung dazu, was im Rahmen der Komplementärtherapie mit Tier-Shiatsu möglich & sinnvoll ist und was nicht:

- Der Kunde möchte eine Behandlung (soll auf einmal wieder gut sein) und keine Therapie
- Der Kunde möchte eine 2. Meinung, evtl. zum Tierarzt oder anderem Therapeuten
- Der Kunde möchte eine Lösung seines Problems. Dies kann auch indirekt mit dem Tier zu tun haben
- Der Kunde macht sich Sorgen und möchte Zuversicht und Ruhe
- Der Kunde möchte dem Tier was Gutes tun
- Der Kunde verdrängt sein eigenes Problem. Das Tier wird zum Ersatz
- Der Kunde möchte nicht zum Tierarzt

Was von uns gefordert wird?

- Zuhören
- Einfühlungsvermögen (Schwingungsebene herstellen)
- Realistisches Einschätzen der Lage Tier und Besitzer
- Fachkompetenz
- Verständnis
- Positiv zureden
- Positives Mindset

Wir gehen davon aus, dass kein Mensch dem eigenen Tier Schaden zufügen will. Vieles geschieht unwissend und unbewusst.

Im Zentrum des Gesprächs stehen folgende Fragen:

- Was zeigt sich hinter den Erfahrungen und den daraus gebildeten Erzählungen?
- Welche Gefühle finden sich hinter dem oberflächlich Wahrgenommenen?
- Welche Sichtweisen dominieren die erlebte Haltung?

Das Tier lebt mit der Haltung des Besitzers:

- Wie reagiert das Tier auf diese Haltung, diesem energetischen Umfeld?
- Ist es dem Besitzer bewusst welche Signale er sendet?
- Wie können wir dem begegnen und auflösen?

Was geben wir dem Kunden nach der Behandlung mit

- Wie wir das Tier unterstützt haben und was wir beobachtet haben (viele möchten etwas über die Behandlung wissen – versuche zu beschreiben was du gemacht hast ohne im Zusammenhang zu den Meridianen & 5 Elementen zu fest ins Detail zu gehen, wenn der/die BesitzerIn kein TCM-Hintergrundwissen hat – oft schafft das mehr Verwirrung als Klarheit)
- Tipps und je nach Wissensstand ergänzende Mittel zur Unterstützung wie z.B. Bachblüten, einfache Techniken wie z.B. ein überlappendes Ausstreichen, Zentrieren
- Weitere Tipps zu Umgang & Haltung bitte nur abgeben, wenn ihr bei dieser Tiergattung Erfahrung habt oder entsprechend geschult seid, sonst sind wir hier zurückhaltend – ausser der Umgang oder die Haltung entspricht nicht dem Tierwohl und du hast das Gefühl, dass es in deiner Verantwortung als Tier-Shiatsu Therapeutin liegt, etwas zu sagen.

Wichtig für uns als TherapeutIn

Lasse dich nicht unter Druck setzen. Wenn du das Gefühl hast, dass der Fall noch eine Schuhnummer zu gross ist, dann empfehle den Kunden an jemanden weiter den du kennst, der auch kompetent und ganzheitlich arbeitet.

Baue dir dein eigenes Netzwerk von ergänzenden Therapeuten und Therapeutinnen, Trainer, Tierärzten, Hundeschulen oder Reitschulen ect. in deiner Region auf. Es ist Gold wert, wenn man in einem Netzwerk miteinander zusammenwirken kann. So haben alle etwas davon und können ihre Fähigkeiten und ihr Know-How gezielt einsetzen und der Kunde ist auch zufrieden, weil er merkt, dass man nicht über die eigenen Grenzen hinaus arbeitet und lieber eine andere Fachperson mehr, beizieht.

Seid kreativ und folgt dem was euch am meisten Freude macht und wo ihr euch auch in Bezug auf euer Gesamtwissen am sichersten fühlt.

MOXA-THERAPIE FÜR TIERE

IN KOMBINATION MIT TIER-SHIATSU ME

Was ist Moxa?

Moxibustion ist eine traditionelle Methode der chinesischen Medizin, bei der getrocknetes Beifusskraut (= Artemisia, meistens vulgaris) zur Wärmeanwendung eingesetzt wird. Die Heilpflanze Artemisia vulgaris wird auch als Tee verwendet und wirkt auf den Milz-Meridian (Blutaufbereitung, Stoffwechselaktivität, Muskulatur), den Nieren-Meridian (Lebensenergie, Energiehaushalt) und den Leber-Meridian (Speicherung von Nährstoffen, Sehnen). Aus Sicht der TCM vertreibt Moxa-Therapie die Feuchtigkeit und Kälte aus dem Körper.

Das Kraut muss zum Verbrennen fein und lange getrocknet werden. Es ist sogar von Vorteil, wenn es etwas älter ist, damit auch gar keine ätherischen Öle mehr vorhanden sind. Diese können eine eher aggressive zu starke Wärmewirkung verursachen und die Atemwege reizen. Achtung auch bei Asthmatiker! Also je feiner das Kraut, desto besser die Qualität der Moxa-Zigarren.

Verwendung

Moxa wirkt hervorragend bei allen Kältesymptomen und Yin-Typen

- Wenig Durst
- Kalte Beine, Pfoten und Ohren
- Frieren ohne Fieber
- Wärme bessert den Zustand
- Druck ist angenehm
- Helle Schleimhäute
- Durchfall
- Körperliche & seelische Erschöpfung
- Nierenschwäche
- kalter Nieren-/Lendenbereich
- Rückenprobleme

Wirkung

Gemäss TCM wirkt die Wärme durch die Anwendung von Moxa durchblutungsfördernd und regt somit auch den Qi-Fluss an. Eine von westlichen Anwendern aufgestellte Theorie besagt, dass durch die Hitze/Wärme die Nervenenden in der Haut stimuliert werden, was den Stoffwechsel, sowie die allgemeine Durchblutung und Durchwärmung der Muskulatur fördert.

Moxa-Therapie kann folgende Wirkungen haben:

- bessere Durchblutung des Gewebes
- fördert den Stoffwechsel im Gewebe
- regt über die sogenannten Haut-Organ-Reize die Organfunktion an
- regt die Produktion der roten Blutkörperchen an
- verbessert die Fließeigenschaften des Blutes
- verbessert die Durchblutung im betroffenen Bereich
- regt die Körperabwehr an (stärkt das Wie-Qi)
- hat eine entzündungshemmende Wirkung (v.a. nach TCM auf „kalte“ Entzündungen)
- wirkt regulierend auf die Nervenfunktion und beeinflusst somit Stresserscheinungen
- aktiviert betroffene Akupunkturpunkte, Shiatsu-Zonen und Meridiane
- kann Verspannungen lösen

Im energetischen Verständnis wird Moxa insbesondere mit Wärme, Yang und der Unterstützung bestimmter energetischer Prozesse verbunden.

Anwendung

Beim Tier arbeiten wir im Moxa auch mit der Mutter- und Kindhand-Technik, so wie im Shiatsu. Die Mutterhand bleibt immer im Kontakt mit dem Tier und in dem Bereich, wo man moxen möchte. Indem man den Daumen & Zeigefinger der Mutterhand leicht spreizt, kann man mit der Zigarre in der Kindhand mit den folgenden Techniken arbeiten und die Temperatur & Nähe/Distanz der Haltung immer wieder überprüfen.

Da das Tier nicht so wie wir direkt sagen kann, ob es zu warm oder zu kühl ist, erfordert es von uns noch mehr Fingerspitzengefühl. Das Tier sollte somit auch immer die Möglichkeit haben, sich auszudrücken bzw. auszuweichen.

Moxa beim Tier – Sicherheitsgrundsätze

- bei akuten Beschwerden die mit Hitze und zu viel Feuer einhergehen, aus Sicherheitsgründen nicht moxen! z.B. Fieber, Entzündungen, Ausschlägen, Allergien und Trächtigkeit ect.
- Temperatur und Abstand laufend kontrollieren
- Reaktion des Tieres beobachten
- Verbrennungsgefahr beachten
- Fell und Haut berücksichtigen
- Flucht- bzw. Ausweichmöglichkeit des Tieres berücksichtigen
- Anwendung bei ungeeigneten Tieren/Situationen vermeiden
- veterinärmedizinische Abklärung bei unklaren oder akuten Beschwerden
- bei Unsicherheit oder ungeeigneten Bedingungen, von Anwendung absehen

Moxa-Techniken für die Anwendung an Tieren

Wedeln	zwischen V von Daumen & Zeigefinger hin- und her wedeln oder Meridiane langsam mit Distanz abfahren
Spatzenpicken	hoch und runter in der Mitte von Daumen & Zeigefinger, zwischendurch die Wärme auf der eigenen Handfläche testen
Auf den Punkt	etwas länger an einem Punkt halten -> Achtung zwischendurch Wärme testen & Abstand ggf. anpassen

Dauer der Behandlung

Die Dauer der Moxa-Behandlung sollte dem Empfinden und der Bedürftigkeit des Tieres angepasst werden. Ältere Tiere geniessen eine Moxa-Behandlung meistens sehr, sodass man da gut 30-45 min. behandeln kann. Bei jüngeren Tieren entsprechend weniger, bzw. solange wie sie entspannt dabei sind.

Richtwert: pro Punkt nicht mehr als 3-5 Min. und pro Region, Körperbereich ca. 10 Min.

Häufigkeit der Behandlung

Akut: kann täglich behandelt werden

Chronisch: bis zu 3 wöchentlich

Nach 10 Behandlungen empfiehlt es sich mind. 1 Woche zu pausieren.

Moxa & Tier-Shiatsu in der Praxis

Wir empfehlen, die Behandlung mit Shiatsu anzufangen um einen Überblick über die aktuellen Bedürftigkeiten, Empfindlichkeiten und Kyo- & Jitsu-Stellen zu bekommen. Also ein überlappendes Ausstreichen, sanftes Lehnen verschiedener Körperbereiche und Shu-Punkt-Anamnese macht auf jeden Fall Sinn. Danach kann man entweder noch mit Shiatsu weiterfahren und zum Schluss noch eine kurze Moxa-Behandlung an gezielten Körperbereichen anhängen oder direkt in die Moxa-Behandlung übergehen und die Informationen, die man über z.B. über das Ausstreichen und die Shu-Punkt Anamnese gewonnen hat, direkt einfließen lassen.

Wenn man ohne Shiatsu-Techniken mit Moxa starten möchte, dann das Tier zumindest mit Bo-Shin betrachten und bedürftige Körperstellen notieren. Es können auch nur einzelne Körperbereiche behandelt werden, wie zum Beispiel der Rücken und das Becken bzw. den Lendenbereich.

Anwendungsbeispiele

Um bestimmte Bereiche zu stärken:

- Moxa am Blasen-Meridian (beidseitig) z.B. bei schwachem Rücken, Satteldruck, Trageerschöpfung & Co.
- Probleme mit der Lendenwirbelsäule -> Lenkergefäss behandeln sowie Shu-Punkte im Bereich der LWS

Um bestimmte Organe zu stärken:

- Atemwegsprobleme: Lunge-Punkte bzw. Lungen-Meridian (Achtung mit dem Rauch vor Atemwegreizung)
- Stärkung von Magen und Milz bei Verstopfung oder Durchfall entsprechende Meridiane behandeln

Material

- Moxa-Zigarren -> kannst du z.B. bestellen bei www.abz-tcm.ch/moxa/
- Löschkappe, Glas mit Sand oder eine Metallhalterung zum Abstellen und löschen der Moxa-Zigarre
- Feuerzeug
- Glas oder Metallbehälter um die gebrauchte Zigarre zu transportieren
- Je nachdem separate Kleidung ;-)

BACHBLÜTENTHERAPIE FÜR TIERE

EDWARD BACH (1886 – 1936)

Verwendung

Bachblüten haben die Aufgabe, das energetische Gleichgewicht eines Lebewesens wieder herzustellen. Sie beheben die Ursache der Erkrankung und die Begleiterscheinungen verschwinden dann ganz von selbst, oder sie lösen im Sinne von Prophylaxe eine bestehende Disharmonie auf, und die Krankheit hat keinen Boden mehr, auf dem sie gedeihen könnte. Die Auswahl erfolgt nicht nach einer Diagnose, sondern nach dem wahrgenommenen emotionalen Muster.

Herstellung

Es gibt zwei Methoden, um die Blütenessenzen herzustellen: die Sonnenmethode und die Kochmethode.

Die Sonnenmethode wird für Pflanzen verwendet, die so spät im Jahr blühen, dass die Sonne sie mit ihrer Kraft potenzieren kann.

Die Kochmethode wird für Pflanzen verwendet, die Frühblüher sind. Die Sonne hat im Frühjahr oft noch nicht die Energie, die für den Herstellungsprozess der Blütenessenzen notwendig ist.

Einnahmemischung

Für den häufigen Gebrauch

Bei einer chronischen Erkrankung oder Verhaltensstörung bzw. bei Verhaltensauffälligkeiten, die schon länger bestehen, muss eine längere Therapie erfolgen. Der Zeitraum liegt zwischen etwa 3 Wochen und mehreren Monaten. Um das beurteilen zu können, bedarf es schon einiger Erfahrung. Tiere sprechen genau wie Kinder schnell auf eine Therapie mit den Blütenessenzen an. Oft muss im Verlauf einer Therapie ein Wechsel der Blüten erfolgen, da tiefer liegende Symptome nun an die Oberfläche kommen.

(Meine Erfahrung)

Das Mittel muss immer wieder angepasst und auch dem Besitzer verabreicht werden. Werden die Grundbedürfnisse des Tieres nicht erfüllt, wird die Wirkung der Blüte nicht anhalten. Das eigene Tier oder sich selber zu behandeln ist schwierig bis unmöglich.

Für akute Situationen

Die erfordern nur eine kurzzeitige Behandlung. Sie dauert von etwa einem Tag bis zu drei Wochen. Hierzu gehört auch die vorbeugende Behandlung des Tieres. Auf Prävention wird in unserer Gesellschaft viel zu wenig Augenmerk gerichtet. Gerade hier leisten die Bachblüten unschätzbare Dienste. Sehr oft kommen hier die Notfalltropfen zum Einsatz. Falls keine Pipettenflasche zur Verfügung steht, können die Bachblüten auch mal unverdünnt verwendet werden. Je akuter die Situation, um so öfter erfolgt die Gabe der Bach-Blüten. Im Notfall können die Tropfen alle 10 Minuten verabreicht werden. Die Rescue-Tropfen oder Erste-Hilfe-Tropfen gehören in jede Notfallapotheke, sowie eigentlich auch in deine Therapeutenkiste.

(Meine Erfahrung:)

Vor Stress- oder Angstsituationen werden die Tropfen VOR dem Auftreten von Stress gegeben. Bei Schock werden die Tropfen an alle beteiligten Individuen gegeben.

Verabreichung

Innere Einnahme

Reguläre Formel: 1 Tropfen Bachblüten-Konzentrat pro 10ml Mischung. Also für 50ml Bachblüten-Mischung kommen von jeder Blüte 5 Tropfen dazu. Unsere Empfehlung ist es, maximal 5 Blüten miteinander zu mischen. In Ausnahmefällen und wenn man das Gefühl hat, das 1-2 mehr wirklich sinnvoll wären, dann kann man das auch mal ausweiten. Aber im Normalfall macht es Sinn mit rund 3-5 Blüten zu starten und die Mischung besser alle 3-6 Wochen an die Situation anzupassen. Vielleicht braucht es dann eine Blüte nicht mehr, dafür eine andere. Die Grundmischung kann reines Quellwasser sein, dieses ist dann aber nicht lange haltbar. (ca. 14 Tage) Oder ein Wasser-Alkohol Gemisch mit ca. 3/4 Wasser & 1/4 Alkohol z.B. Bätzi. Dem Tier werden idealerweise 3-4 Mal täglich 3 - 10 Tropfen der Mischung verabreicht. Dies kann direkt auf die Schleimhaut aufgetragen oder auf einem Leckerli oder ähnlichem verabreicht werden.

Im Akutfall: alle 10 Minuten ca. 5 Tropfen direkt auf die Schleimhäute bis zur Besserung.

Äussere Anwendung

Die Essenzen können auch für Umschläge, Wickel, Kompressen und Salben verwendet werden. Anwendungsbereiche sind: Hautausschläge, Ekzeme, Verstauchungen, Prellungen, Schwellungen und Insektenstiche.

Eine weitere Möglichkeit ist die Waschung mit Bachblüten. Dabei verwendet man 6 Tropfen der Essenz auf einen halben Liter Wasser. Die Beimischung von ätherischen Ölen, zum Beispiel das Teebaum- oder Lavendelöl, ergänzt durch die desinfizierende Wirkung die Mischung sehr gut.

(Meine Erfahrung)

Alle Blütenextrakte können zum Beispiel bei der Herstellung von Narbenentstörungssalben und Notfallsalben verwendet werden. Sehr gut geeignet sind Aloe Vera-Salben, da diese die Essenzen gut durch das Gewebe in den Körper transportieren. Auch in Kombination mit Heilerde und Ölen werden bis zu 6 Tropfen der entsprechenden Essenz beigemischt. Es sollten kleine Mengen hergestellt werden und auf wenig Wasser in Salben und Cremes geachtet werden. Dies verbessert die Haltbarkeit. Die Verwendung eines Löffels beschränkt die Verunreinigung. Selber verwende ich gerne ergänzend einige Tropfen Lavendelöl um die Mischung zu stabilisieren.

Finden der richtigen Blüte

Die Blüten können intuitiv ausgesucht werden, z.B. im Falle des Tieres vom Besitzer oder auch von dir als TherapeutIn. Je mehr du dich mit den Eigenschaften der 38 verschiedenen Blüten beschäftigst, desto leichter kannst du die Auswahl natürlich auch so treffen und eine passende Mischung aufgrund der Beschreibung des Besitzers zusammenstellen.

Die wichtigsten Bachblüten für die Tierpraxis

Bachblüte	Typisches Thema	Mögliche Beobachtung beim Tier
Rescue Remedy	akute Belastung	Stress, Schreck, aufregende Situation
Mimulus	konkrete Angst	Angst vor bestimmten Situationen
Aspen	unbestimmte Angst	diffuse Unruhe, scheinbare Ängstlichkeit
Rock Rose	Panik/Schreck	extreme Angstreaktion
Walnut	Veränderung/Übergang	Umzug, neues Umfeld, neue Situation
Star of Bethlehem	belastendes Erlebnis	nach einem Schreck-/Belastungsereignis
Larch	mangelndes Selbstvertrauen	unsicheres Auftreten
Cherry Plum	Angst vor Kontrollverlust	sehr starke innere Spannung
Impatiens	Ungeduld	hastiges, unruhiges Verhalten
Olive	Erschöpfung	ausgeprägte Müdigkeit
Vervain	Übererregung	sehr hoher innerer Antrieb

DIE BLÜTEN

Agrimony

Sorgen und innere Unruhe bis zur geistigen Qual. Muss immer beschäftigt werden. Geht Konflikten aus dem Weg. Flucht vor Thema durch Ablenkung. Die Blüte bringt inneren Frieden.

Aspen

Diffuser Angstzustand mit unbekanntem Grund, unbestimmte Angstgefühle und Nervosität. Oft bei Tieren, welche panikartiges Scheuen mit gehetztem Blick zeigen.

Beech

Überreaktion aufgrund von veränderten Umständen. Kritisch, daher Festhalten an bestimmten Gegebenheiten. Nie zufrieden mit den anderen. Intolerant. Oft wirksam bei Allergien und Verspannungen. Die Blüte verbessert die Flexibilität.

Centaury

Ordnen sich zu sehr unter und wird eher zum Sklaven als zum Partner. Leidet oft an wiederkehrenden Infekten. Häufig bei Turnierpferden und -hunden zu finden, welche sich aufopfern und über ihre Kräfte gehen. Kann nicht „nein“ sagen aus tiefer liegender Angst, nicht geliebt zu werden. Die Blüte bringt Selbstvertrauen.

Cerato

Unsicheres und willensschwaches Tier, welchem es schwer fällt, eigene Entscheidungen zu fällen. Die Blüte bringt Vertrauen in die eigene Entscheidung.

Cherry Plum

Traumatisierte Tiere, welche eine grosse innere Anspannung haben. Verkrampft, nervös und hysterisch mit schwacher Lebensenergie. Sie sehen verzweifelt und niedergeschlagen aus und haben Angst die Kontrolle zu verlieren. Die Blüte bringt Stabilität und Erdung.

Chestnut Bud

Lernen nicht aus den Erfahrungen. Handlungen müssen mehrmals wiederholt werden. Überstürzung und Zerstreuung, Nachlässigkeit, Ungeschicktheit und langsames Lernen. Oft auch hilfreich bei wiederkehrenden Erkrankungen wie Entzündungen, Koliken und bei Wetterwechsel. Die Blüte verbessert die Selbstwahrnehmung.

Chicory

Zu starke Bindung zu einer Person oder zu einem anderen Tier. Krankheiten treten dann auf, wenn das andere Tier weg ist oder der Besitzer verreist. Besitzergreifend. Kommt durch diplomatisches Manipulieren zu seinem Ziel. Die Blüte hilft selbstlose Liebe zu entwickeln.

Clematis

Tiere, welche verträumt oder abwesend wirken. Abwesender Blick. Braucht viel Schlaf. Sie sind nicht richtig im Hier und Jetzt. Wenn man das Tier anspricht, scheint es, als wäre es gerade irgendwo anders. Die Blüte verbessert die Lernfähigkeit und lässt das Tier die Gegenwart erleben.

Crab Apple

Hilft bei der Entschlackung von Stoffwechselprodukten und unterstützt die Entgiftung. Wird oft nach der Gabe von Medikamenten verabreicht. Kann Tieren mit einer negativen Selbstwahrnehmung helfen.

Elm

Bei akuten Erschöpfungszuständen zum Beispiel kurz vor dem Wettkampf. Die Blüte ist eine Kraftblüte vor allem vor schwierigen Aufgaben. Die Blüte hilft „Berge“ zu überwinden. „Vorübergehendes Gefühl, der Lage nicht gewachsen zu sein oder dass die Verantwortung dafür zu gross ist“

Gentian

Tiere mit schlechter Ausdauer im Sinne vom Umgang mit Rückschlägen. Die Blüte hilft Rückschläge besser zu verkraften. Depressive Verstimmung mit klarem Grund.

Gorse

Tiere, welche aufgrund langer Krankheit oder schlechter Haltung die Hoffnung verloren haben und damit kraftlos wirken. Die Blüte stärkt den Lebenswillen. Gut im Zusammenhang mit einer Kraftblüte wie z.B. Olive.

Heather

Distanzlose und aufdringliche Tiere, welche sehr viel Aufmerksamkeit/Liebe brauchen. Sie sind nicht gerne alleine und brauchen die Gesellschaft anderer. Die Blüte verbessert die Unabhängigkeit.

Holly

Aggressive und eifersüchtige Tiere, welche gerne Artgenossen wie auch Menschen aufgrund von Eifersucht für sich beanspruchen oder kontrollieren. Die Blüte Holly kann zudem auch bei starkem Fieber sehr hilfreich sein.

Honeysuckle

Tiere kommen mit Veränderungen ihrer Lebensumstände nicht zurecht. Die Blüte hilft loszulassen. Lebt gefühlt mehr in der Vergangenheit als im Jetzt.

Hornbeam

Für Tiere mit geistiger Überforderung, welche müde wirken und sich schlecht konzentrieren können. Die Blüte bringt mehr Schwung, um Aufgaben anzugehen.

Impatiens

Für ungeduldige Tiere, welche schnell nervös werden und innere Anspannung aufweisen, wenn es nicht nach ihrem Tempo geht und sie mal warten müssen. Vielfach führt diese Haltung zu Verspannungen, Zähneknirschen / angespannter Kiefer oder anderen nervösen Beschwerden. Die Blüte fördert die Geduld.

Larch

Für Tiere, welche sich weniger zu behaupten/wehren wissen und sich auch weniger zutrauen. Die Blüte fördert das Selbstvertrauen, verbessert die Abwehrkraft und stärkt das Immunsystem.

Mimulus

Tiere, welche bestimmte Ängste aufweisen und vor allem lärmempfindlich sind. Sie scheuen, wenn sich in ihrer Umgebung etwas verändert hat. Die Blüte verleiht Mut.

Mustard

Für schwermütige Tiere, welche keine Fröhlichkeit zeigen. Der seelische Zustand hat jedoch keine bestimmte Herkunft. Meist vergeht dieser Zustand ebenso grundlos, wie er gekommen ist. Die Blüte hilft die dunklen Wolken zu vertreiben.

Oak

Für Tiere, welche über ihre Leistungsgrenzen hinausgehen obwohl sie vielleicht schon länger nicht mehr mögen. Die Blüte hilft die eigenen Grenzen besser wahrzunehmen, zur Ruhe zu kommen und zu genießen.

Olive

Diese Blüte verleiht neue Lebenskräfte bei totaler körperlicher, geistiger und seelischer Erschöpfung. Nach chronischen Erkrankungen oder starker Belastung oft mit sehr trockener Haut. Die Blüte hilft die Energie zu erneuern.

Pine

Das Tier wirkt, als hätte es ein schlechtes Gewissen. Es versucht alles vorsichtig anzugehen, da es Angst hat, es falsch zu machen. Die Blüte hilft dem Tier unabhängiger zu werden.

Red Chestnut

Für Tiere, welche sich schlecht von zu Hause oder Hof und von Artgenossen trennen können. Es scheint, als hätten sie Angst und Sorge um ihre Artgenossen oder um den Halter. Die Blüte hilft die „Nabelschnur“ zu durchtrennen. Auch für Tiere in einem Familienhaushalt, welche das Gefühl haben, sie seien „verantwortlich“ für die Kinder.

Rock Rose

Tiere in Panik oder Schock benötigen dieses Mittel. Es kann auch bei Bewusstlosigkeit auf die Lippen gegeben werden. Die Blüte verleiht Überlebensmut.

Rock Water

Das Tier ist überzeugt von dem was es tut, leidet jedoch unter starken Muskelverspannungen und Gelenksteifheiten. Tiere, welche ihre eigenen Bedürfnisse unterdrücken oder sich selber lieblos behandeln. Die Blüte führt das Tier aus der Starrheit heraus und verbessert die Selbstwahrnehmung.

Scleranthus

Für launische Tiere mit starken Stimmungsschwankungen. Sie leiden unter innerer Unausgeglichenheit und sind oft wetterfühliger. Bei Gleichgewichtsstörungen und Ataxie aber auch bei Wechsel zwischen Durchfall und Verstopfung kann diese Blüte helfen. Die Blüte verbessert die Ausgeglichenheit und fördert die Entschlusskraft.

Star of Bethlehem

Das Tier ist starr vor Schreck und hat aufgrund eines Ereignisses einen Schock erlitten. Die Blüte hilft heiler zu werden und löst Blockierungen durch vergangene Ereignisse auf. Die Blüte kann auch verabreicht werden, wenn dieses Ereignis schon lange zurückliegt. Sozusagen der Seelenröster bei allen Schockzuständen, sowohl seelischer wie auch körperlicher Art. Also DIE BLÜTE bei Traumata. Je nach dem empfiehlt es sich, diese Blüte bei der ersten Mischung dazuzugeben.

Sweet Chestnut

Tiere, welche lange unter einem schlechten körperlichen Zustand litten, appetitlos sind und unter Energiemangel leiden. Sie sind an die Grenzen der Belastbarkeit gelangt und befinden sich in einem seelischen Ausnahmezustand. Gefühl von Verzweiflung. Die Blüte hilft das Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Vervain

Leistungsstarke Tiere, welche sich nur schlecht entspannen können. Kämpfertyp. Sie leiden oft unter Muskelverspannungen und Verdauungsproblemen. Bei Krampfkröken sollte immer an Vervain gedacht werden. Die Blüte fördert die Entspannung.

Vine

Für lernunwillige Besserwisser, welche unter Verspannungen und Steifheit leiden. Sie leiden oft unter zwanghaften Handlungen wie Koppen oder Weben. Die Blüte fördert das Nachgeben.

Walnut

Für alle Tiere, welche sich in einer Phase der Veränderung befinden. Sie es durch äusserliche Veränderung oder innerliche z.B. hormonelle Veränderung in der Pubertätszeit. DIE BLÜTE als Unterstützung bei Wohnort- oder Stallwechsel. Es unterstützt unter anderem auch den Fellwechsel und ist ein hervorragendes Mittel zur Narbenentstörung. Die Blüte hilft Neues anzugehen.

Water Violet

Für eher in sich gekehrte Tiere, welche unnahbar und stolz wirken. Einzelgänger und Aussenseiter, welche gerne allein sind. Es sind starke Persönlichkeiten und lassen sich oft nicht gerne behandeln. Sie können aber auch unter dem Gefühl der (Selbst-) Isolation leiden, weil sie nicht wissen wie sie mit Nähe oder engeren Kommunikation mit Artgenossen umgehen sollen. Die Blüte lehrt das Tier Nähe und Tiefe zuzulassen.

White Chestnut

Für Tiere, welche unter Konzentrationsschwierigkeiten leiden. Sie scheinen negativ abwesend und leiden oft an Zwangshandlungen oder lenken ab. Die Blüte fördert die innere Stille und die Konzentration auf das Wesentliche.

Wild Oat

Für begabte Tiere, welche jedoch schnell das Interesse verlieren. Es fehlt ihnen an Durchhaltevermögen aufgrund von Unsicherheit und Unzufriedenheit. Die Blüte bringt Klärung.

Wild Rose

Bei Apathie und Resignation mit fehlendem Lebenskampf. Die Tiere sind sehr passiv und haben ein stumpfes Fell. Die Blüte verhilft festgefahrene Strukturen aufzulockern und fördert positive Lebensmotivation.

Willow

Für feindselige und aggressive Tiere, welche nachtragend und leicht eingeschnappt sind. Sie haben die Freude und Leichtigkeit (bzw. auch ein bisschen den Humor) im Leben verloren. Die Blüte fördert die Eigenverantwortlichkeit und verhilft zu innerem Frieden.

Vom Verhalten zur passenden Blütenmischung

Was sehe ich, was erzählt mir der Besitzer/die Besitzerin?

↓

Welches emotionale Muster könnte dahinterstehen, wenn ich es von uns aufs Tier übersetze?

↓

Welche Bachblüte entspricht diesem Muster?

↓

Wie reagiert das Tier darauf?

↓

Beobachtung und Anpassung

NARBEN ENTSTÖREN & PFLEGEN

Grundverständnis

Narben sind nicht nur sichtbare Veränderungen des Gewebes, welche durch eine Verletzung, Operation oder ein sonstigen Eingriff entstanden sind, sondern können oft auch Blockaden auslösen, welche eine Auswirkung auf den Körper und/oder die Psyche haben. Im Rahmen der ganzheitlichen Sichtweise aus dem Tier-Shiatsu zeigen sich Narben oft als Bereiche an denen sich **Gewebespannung, veränderte Bewegungsmuster, eine erhöhte Sensibilität sowie energetische Blockaden** manifestieren können.

Im Tier-Shiatsu können wir Narben auf verschiedene Art und Weise in die Behandlung miteinbeziehen:

- wir unterstützen die Körperwahrnehmung des Tieres im und um den Bereich der Narbe
- wir nehmen Spannungsbereiche rund um die Narbe achtsam wahr und passen unsere Behandlung entsprechend an
- wir berücksichtigen die Verbindung zum umliegenden Gewebe
- wir unterstützen das Tier in seiner Regulation und Entspannung im Bereich der Narbe
- und beziehen die Narbe in die ganzheitliche Betrachtung des Körpers ein

Merke: Nicht nur die Narbe einzeln behandeln, sondern dem Körper Raum geben, sie in sein aktuelles Gleichgewicht und in die Gesamtwahrnehmung wieder zu integrieren.

Wann darf an einer Narbe gearbeitet werden?

Nur an vollständig geschlossenen und abgeheilten Narben! Wir arbeiten nicht an offenen oder noch feuchten Narben.

Vor der Behandlung prüfen:

- Ist die Haut vollständig geschlossen?
- Gibt es Rötung, Schwellung oder Wärme?
- Gibt es Sekret, Krusten oder Blutungen?
- Wirkt die Narbe schmerzhaft oder empfindlich?
- Ist das Tier an dieser Stelle ungewöhnlich abwehrend?
- Liegt eine aktuelle Entzündung oder Wundheilungsstörung vor?

Bei Auffälligkeiten keine energetische Narbenarbeit durchführen und tierärztlich abklären lassen.

Besondere Vorsicht ist angezeigt bei:

- frischen Operationsnarben
- offenen Wunden
- entzündeten oder infizierten Bereichen
- stark schmerzhaften und geschwollenen Narben
- ausgeprägten Verwachsungen
- unklaren Hautveränderungen

Bo-Shin vor Berühren

Weil wir nicht wissen, welche Geschichte „hinter“ dieser Narbe liegt und auch nicht, welchen Zugang das Tier zu seiner Narbe und dem Körperbereich um die Narbe hat, immer zuerst mit dem Bo-Shin aufnehmen was dir entgegenkommt und nach Absprache mit dem Besitzer langsam schrittweise in die Berührung übergehen.

Wie sieht die Narbe selbst und das umliegende Gewebe aus?

Was geht dir beim Betrachten der Narbe durch den Kopf oder welche Gefühle nimmst du wahr?

Erscheinungsbild der Narbe

Narbe	Form & Verlauf, Farbe, Haut-/Fell-Struktur, erhöht oder eingesunken, Elastizität der Haut, Temperaturunterschiede, Reaktion auf Annäherung
Umliegendes Gewebe	Muskelspannung, lässt sich die Haut darum verschieben?, Schonhaltungen, veränderte Körperhaltung
Tier	Atmung, Gesichtsausdruck, Ohrenspiel beim Nähern der Narbe, Ausweichbewegungen oder Erstarren, Lecken, Schweifschlagen, schütteln, gähnen und weitere Beschwichtigungssignale, sucht das Tier den Kontakt oder Distanz?

Grundprinzip der energetischen Narbenarbeit

Der erste Kontakt kann auch **neben der Narbe** stattfinden.

Wichtig: dem Tier die Zeit lassen, die es braucht. Wenn ein prägendes Ereignis mit der Narbe zusammenhängt, zuerst versuchen damit in Kontakt zu gehen und auf die Signale des Tieres achten. Je nachdem vielleicht zuerst auch mit dem Herz-Kreislauf-, 3E- oder Herz-Meridian arbeiten. Hier ist es noch wichtiger als sonst, die Grenzen des Tieres zu lesen, anzunehmen und nicht zu übergehen. Unser Ziel ist es, dass das Tier einen positiven Bezug bekommt zu dem Bereich mit der Narbe. Man kann es sich bildlich vorstellen wie ein Umprogrammieren von einem negativen Gefühl zu einem Körperbereich, hin zu einem positiven, zugewandten Gefühl.

Von ihrer Natur her spalten Tiere ihre Wahrnehmung zu Körperbereichen mit Narben oder Stellen, wo sie mal starke Schmerzen hatten, oft ab. Das ist wie eine Art Selbstschutz, welches ihnen in der freien Wildbahn das Überleben sichern kann. In unserer menschlichen Obhut wäre dies aber nicht mehr nötig, weshalb es meistens schon sehr viel verändert und lösen kann, wenn wir das Tier dazu einladen können, mit dem Bereich der Narbe wieder in Verbindung zu gehen.

Beispiel-Ablauf

1. Bo-Shin und anschliessend physisch Kontakt aufnehmen mit dem Tier
2. Das Gewebe und die Reaktion des Tieres beobachten
3. Mit ruhigem, leichtem Kontakt rund um die Narbe arbeiten, z.B. mit einem sanften Lehnen, Scanning oder Floating
4. Die Aufmerksamkeit auf das angrenzende Gewebe richten
5. Ziel ist es, dass das Tier Kontakt mit der Narbe od. zuerst mit dem Bereich um die Narbe aufnimmt und sich mit diesem Körperbereich wieder verbinden kann

Direkter und indirekter Kontakt

Indirekte Narbenbehandlung

Besonders geeignet bei empfindlichen Tieren oder unbekannten Narben.

Mögliche Techniken:

- Abschäumen
- Med. Qi-Gong über oder um den Bereich der Narbe
- Meridianarbeit mit dem Meridian, der durch oder am nächsten zur Narbe verläuft – den Abschnitt auf dem die Narbe liegt aber auslassen

Oft kann man nach ein paar Mal so behandeln, die Narbe dann auch berühren und beispielsweise auch mit Narbenpflege versorgen.

Direkte Narbenbehandlung

Bei gut abgeheilten, unauffälligen Narben und wenn das Tier den Kontakt eindeutig akzeptiert.

Mögliche Techniken:

- überlappendes Ausstreichen
- direktes, schräges Lehnen
- Scanning
- Floating
- Narbensalbe in Form einer 8 auftragen

Bezug zum Tier-Shiatsu

Wir betrachten Narben nicht isoliert vom Körper oder von anderen Themen und Symptomen. Wir beziehen sie in unsere Anamnese mit dem Besitzer und in die ganzheitliche Betrachtung des Tieres mit ein.

Wichtig: auch Eingriffe wie Kastrationen verursachen Narben und sind häufig bei Wallachen ein grosses Thema in Bezug zu Problemen mit der Losgelassenheit, verklemmt sein oder Verhaltensthemen.

Meridianarbeit mit Narben

Bei der Meridianarbeit mit Narben geht es nicht darum, die Narbe aufgrund ihrer Beschaffenheit einem Meridian zuzuordnen, sondern die Lage der Narbe und je nachdem auch den Auslöser (Geschichte) auf emotionaler Ebene mit einem Meridian in Verbindung zu bringen.

Möglichkeiten Meridiane in die Narbenbehandlung miteinzubeziehen:

- Meridianverlauf in größerem Abstand zur Narbe behandeln
- umliegende Punkte bzw. Bereiche einbeziehen
- zunächst den Meridian regulieren und anschließend die Narbe beobachten
- Veränderungen in Haltung, Atmung und Beweglichkeit wahrnehmen

Was wir nicht machen

- Ausüben von Druck oder Reibung auf eine frische oder empfindliche Narbe
- aggressives „Lösen“ von vermeintlichen Verklebungen
- Dehnen gegen den Widerstand des Tieres
- Arbeiten trotz Schmerz- oder Abwehrsignalen des Tieres
- die Erwartung haben, dass eine Narbe nach einer Behandlung sichtbar verschwindet
- Narbenbehandlung- und Pflege als Ersatz für eine tierärztliche Diagnose oder Behandlung
- Aussagen wie „Diese Narbe verursacht sicher das Problem X“

Narbenpflege im Alltag

Die Narbenpflege führen wir nicht selber durch, sondern geben wir in dem meisten Fällen dem Besitzer als Tipp mit. Dies einerseits aus Gründen, dass wir im Tier-Shiatsu nicht mit Produkten arbeiten die wir aufs Tier auftragen oder eingeben und andererseits, weil eine einmalige Anwendung bei Narben keine Wirkung hat.

Der/Die BesitzerIn sollte die Narbe am besten 1-2x täglich mit einer dafür geeigneten Narbenpflege in der Form der liegenden 8 sanft eincremen.

Dies fördert die Regeneration der Gewebeschichten unter der Narbe, aktiviert die Durchblutung was die Wundheilung anregt und kann unterstützen, energetische Blockaden vorzubeugen oder langsam zu lösen.

Zudem ist der/die Besitzerin dadurch auch täglich mit der Narbe in Kontakt und kann kleine Veränderung beobachten und falls der Verlauf nicht bessert, rechtzeitig reagieren.

Folgendes ist wichtig zu beachten:

- Haut und Narbe regelmäßig beobachten
- Veränderungen frühzeitig erkennen
- Fell und Haut sauber und trocken halten
- auf vermehrtes Lecken oder Kratzen achten
- Bewegungsverhalten beobachten
- Berührung positiv und ohne Zwang gestalten

Bei Veränderungen wie **Rötung, Schwellung, Wärme, Sekret, zunehmender Empfindlichkeit oder plötzlich auftretender Bewegungsauffälligkeit** sollte die Narbe tierärztlich beurteilt werden.

Produktempfehlung für die Narbenpflege

Odinhelp Bachblüten-Notfallsalbe für Tiere

Diese Salbe ist ausschliesslich aus natürlichen Inhaltsstoffen und kann sogar auf Schleimhäuten angewendet werden. Sie ist eine super Notfallsalbe für fast alles und wird im Wallis von der Firma Odinelixier hergestellt. Auch wenn das Tier sie abschleckt, ist es kein Problem. Die nährenden Öle befeuchten und nähren die Haut und fördern dadurch die Wundheilung und Regeneration der Haut. Und die enthaltenen Bachblüten unterstützen die Narbenpflege auf energetischer Ebene und können das Lösen von Blockaden unterstützen.



Es gibt auch noch eine normale Odinhelp Bachblüten-Notfallsalbe, diese ist ebenso gut für Tiere geeignet. Die für Tiere hat einfach noch einen Extrakt mehr drin.



Erhältlich in den meisten Drogerien oder Apotheken auf Bestellung, es haben sie nicht alle fix im Sortiment. Oder unter www.odinhelp.ch

EnerChi Natur Salbe für Mensch & Tier

Auch eine sehr sanfte und natürliche Salbe, von Hand hergestellt von Regula Schuler von Challerer Chrüter Chraft. Die Salbe ist für Mensch & Tier geeignet und fördert den freien körpereigenen Energiefluss, pflegt die Haut und das Narbengewebe und ist gut geeignet für die Kombination mit energetischer Narbenpflege.
Bestellbar bei Regula Schuler unter www.ch-ch-ch.ch